

## Weitere Showacts sind bekannt

**Zürich, 9. Februar 2021 – Master KG macht gute Tanz-Laune, Lo & Leduc schlafen nicht, Zoe Wees singt von den Nöten Heranwachsender und Newcomer Zian schreitet vom Dunkel ins Licht – auf die Showacts an den diesjährigen Swiss Music Awards am 26. Februar im Zürcher Hallenstadion darf man sich freuen.**

### Zoe Wees

Zoe Wees, aufstrebender Popstar aus Hamburg, lässt mit ihrer kraftvollen Stimme niemanden kalt. Der Ex-Voice-Kids-Teilnehmerin wurde im Kindesalter Rolando-Epilepsie diagnostiziert – eine Erkrankung, die schwere Anfälle auslösen kann und Betroffene oft in die Isolation führt. Eigene Songs waren dabei ihr persönliches Tagebuch – ihren ersten schrieb die heute 18-Jährige mit acht Jahren. Auch ihre Debütsingle «Control» setzt sich mit den emotionalen Narben auseinander, die ihre Krankheit hinterlassen hat. Die Ballade war 2020 der siebt-meistgespielte Song bei den Schweizer Radiostationen und wurde weltweit über 270 Millionen Mal gestreamt. Auch Zoes Nachfolgesingle **«Girls Like Us»** spiegelt sie selbst wider mit ihrer Coming-Of-Age-Thematik. Der Song, der am 12. Januar veröffentlicht wurde, ist sogleich in die Top20 in den Schweizer Airplay Single Charts eingestiegen. Zoe Wees hat an den diesjährigen Swiss Music Awards ihren ersten Auftritt in der Schweiz und wird dabei ihre neue Single «Girls Like Us» performen.

### Master KG

**«Jerusalem»** – dieser Song hat im Pandemie-Jahr die Welt bewegt und einen regelrechten Netz-Hype ausgelöst. Quer über alle Kontinente verteilt, haben Gross und Klein, Alt und Jung, Arm und Reich Tanz-Videos von sich gepostet – von Ärzt\*innen zu Polizist\*innen bis hin zu Nonnen oder Mönche vor dem Vatikan. Niemand hat sich dem eingängigen Mutmach-Song entziehen können. Und so entstand rund um den Globus ein Gemeinschaftsgefühl – über alle Grenzen hinweg. Hinter dem Phänomen steht Kgaogelo Maogi, besser bekannt unter seinem Künstlernamen **Master KG**. Der südafrikanische DJ und Musikproduzent hat den Song, der von entspannten Afrobeats geprägt ist, zusammen mit der Sängerin **Nomcebo Zikode** aufgenommen. Im Text, in der Zulu-Sprache gesungen, wird Jerusalem als Ort der Sehnsucht und der Hoffnung gepriesen. Als einige junge Angolaner ein Tanzvideo zum Song gedreht und online gestellt hatten, begann dann der Video-Boom, der das Lied weltweit bekannt machte. «Jerusalem» war in zahlreichen Ländern auf Platz eins der Charts, darunter Südafrika, Frankreich, Rumänien, Portugal, Italien und natürlich auch die Schweiz. Hierzulande sogar bereits 18 Mal die #1 der Sales Charts besetzte. Der Song übrigens hat keine durch das Originalvideo vorgegebene Choreographie, in allen Videos sind eigene Tanzbewegungen zu sehen – und auch an den diesjährigen Swiss Music Awards wird zu diesem Song getanzt werden. Master KG und Nomcebo Zikode werden dabei aus Südafrika zugeschaltet.

### ZIAN

Er gilt als ungeschliffenes Juwel in der Schweizer Musikszene, ein Wildfang, dessen Songs direkt aus der Seelenwelt auftauchen und eine einzigartige Gefühlswelt transportieren. Der in Basel wohnhafte Newcomer ZIAN ist so enigmatisch wie eigenwillig – denn bisher gab der 27-Jährige fast keine Interviews und sein Gesicht in aller Deutlichkeit kennt man ebenfalls noch nicht. Dafür spricht er umso mehr durch seine Musik. Mit seiner allerersten Veröffentlichung «Show You» hat der Multiinstrumentalist, Sänger und Songwriter jedenfalls bereits einen Einblick in seinen musikalischen Reichtum gewährt: orchestraler Pop mit Rock-Melodien, vereint

mit modernen, elektronischen Elementen. Dabei imponiert ZIAN mit einer einzigartigen Stimmfarbe, berührenden Lyrics, eingängigen Piano-Klängen und ergreifenden Melodien. Produziert von HSA, singt ZIAN in «Show You» von einer toxischen Beziehung, von der Angst, nicht nur sich selbst zu verlieren, sondern auch die Person gegenüber. An den Swiss Music Awards wird ZIAN nun zum ersten Mal auf einer grossen Bühne stehen und endlich Licht ins Dunkel bringen. Man darf gespannt sein.

### **Lo & Leduc**

Keine drei Monate ist es her, da veröffentlichten Lo & Leduc ihren jüngsten Track «Tribut», der mittlerweile Gold-Status erreicht hat. «Tribut» entwickelte sich somit innert Kürze zum nächsten Mundart-Hit des Duos. Nun folgt mit ihrem neusten Song «Snooze», der am 12. Februar 2021 veröffentlicht wird, bereits der nächste Streich. Der Song ist eine Hommage an den Schlaf und die Unproduktivität. Dementsprechend entspannt ist die musikalische Untermauerung, für die sich, wie schon bei «Tribut», die Jugglerz aus Deutschland verantwortlich zeigen. «Snooze» ist eine filigran ausbalancierte und aufs Wesentliche reduzierte Produktion. Die Vocals sind «eingebettet» zwischen einer Reggae-Bass-Line, filigranen Drums im Refrain und hier und da ein bisschen Ear Candy.

Lo & Leduc schafften 2014 mit ihrem Album «Zucker fürs Volk» den Durchbruch und gehören dank ihren Hits wie «Jung verdammt», «079», oder «Tribut» zu den populärsten Mundartbands überhaupt. Insbesondere mit «079» haben die vierfachen SMA-Gewinner alle Rekorde gebrochen (acht Platinauszeichnungen, 21 Wochen Nr. 1 der Schweizer Single Charts). Parallel zu ihrer musikalischen Tätigkeit bespielen die beiden Berner als «Häberli Oggier» auch die Kleinkunsth Bühnen des Landes.

Das Voting zu den «Swiss Music Awards» findet seit dem 26. Januar bis zum 12. Februar 2021 statt. Die nationale Live-Übertragung der Swiss Music Awards am Freitag, 26. Februar 2021, aus dem Zürcher Hallenstadion beginnt um 20.15 Uhr. Die Preisverleihung, moderiert von Nik Hartmann, überträgt 3+ im TV und Online live. Radio SRF 3 begleitet die Preisverleihung mit einer Sendung ab 20 Uhr. Die abendfüllende TV-Show wird im Zeitalter der Corona-Pandemie ohne Zuschauer stattfinden.